

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: STEFAN LINDER, Eichweg 27, 7203 TRIMMIS, TELEFON 081 353 14 42, E-MAIL: stefi.linder@bluewin.ch

www.vogelschutz-landquart.ch, Konto 70-5066-7

REDAKTION FOCUS NATUR: HEINER HUBBUCH (HH), TITTWIESENSTR. 9, 7000 CHUR, 081 284 91 29 / heiner.hubbuch@mac.com

Ausgabe 4/2013 (November)

Einladung zum Bildvortrag Greifvögel & Eulen in Graubünden von Christoph Meier-Zwicky

Freitag, 22. Nov. 2013, 20:00 Uhr,
Forum im Ried, Landquart, Hochwangsaa



Rotfussfalke (Foto: Christoph Meier-Zwicky)

Geheimnisvolle und sagenumwitterte Eulen und Käuze, gefürchtete und bewunderte Greifvögel; Christoph Meier-Zwicky wird Ihnen diese faszinierende Vogelgruppen vorstellen. Er wird in seinem Bildvortrag sowohl die einheimischen Brut-, als auch Zug- und Gastvögel in Graubünden besprechen. Neben dem Beschrieb der Arten wird er auf die Verbreitung, ihren Lebensraum, die Ernährung und biologische Aspekte eingehen. (Ch. Meier-Zwicky)



Rätselvogel 1 (Bild: Stefi Linder)

Berichte

s. auch unsere Webseite (betreut von Rita Tanner), wo neben den Berichten auch weitere Fotos zu sehen sind: www.vogelschutz-landquart.ch

Limikolenexkursion an den Bodensee 25. August 2013

Regen war angesagt für den Sonntag, an dem unsere Limikolenexkursion stattfinden sollte. Entsprechend ausgerüstet warteten die 42 Angemeldeten an den verschiedenen Haltestellen auf Sergio mit seinem Postcar. Um es vorwegzunehmen – richtig geschüttet hat es erst als wir auf dem Rheindamm zum Schleienloch zurückwanderten. Nass geworden sind wir also doch und nicht zu knapp.



Bild: Albert Rüegg

Umso dankbarer waren wir, dass es so lange trocken geblieben ist und wir uns der herrlichen Natur, den erstaunlichen Stimmungen, den vielen Beobachtungen und den Gesprächen und Witzeleien erfreuen konnten.

Bei unserer Wanderung an den Seen und Teichen vorbei und über den Rheindamm bis zum Kilometer 93.6 mussten wir immer wieder stehen bleiben, um die ruhelosen Rohrsänger zu fixieren, die verschiedenen Meisen zu bewundern und manche Wasservogelart zu bestimmen. In den Gebüsch konnten wir kurze Blicke auf Klapper- und Dorngrasmücke, Amsel, Distelfink, Buchfink, Buntspecht, Fitis, Zilpzalp und viele andere Arten werfen, über uns flogen alle

Arten Schwalben, Mauersegler, Möwen, Stare, ein Sperber und Falken. Auf einer Sandbank ruhten einige Gänsesäger, immer wieder flogen kleine Limikolen auf, Flussuferläufer, Regenpfeifer, ein Kiebitzregenpfeifer und auch ganze Familien Bachstelzen.



Râtselvogel 2 (Bild: Albert Rüegg)

Der Höhepunkt war aber einstimmig der Kilometer 93.6. Da konnten wir ausgiebig und mit viel Begeisterung 13 Limikolenarten studieren. Wir alle konnten uns nicht satt sehen an den kleinen wunderschönen Zwergstrandläufern, die hastig im Schlick nach Fressbarem pickten. Bekassinen, Alpen- und Sichelstrandläufer stocherten nach Würmern und sonstigem Kleingetier und die schnellen Sand- und Flussregenpfeifer sprinteten dazwischen hin und her und rannten uns immer wieder aus dem Bild. Es war ein Genuss. Und damit nicht genug. Plötzlich tauchten Wasserralle und Tüpfelsumpfhuhn aus dem Schilf auf und was hüpfte da auf den Ast? Ein Blaukehlchen! Wir sind hingerissen. Bis unser Blick nach Südwesten geht. Eine schwarze Wolkenwand schiebt sich unaufhaltsam in unsere Richtung – eine wunderbare Stimmung aber auch bedrohlich. Und das war der Zeitpunkt als die Wettervorhersage sich erfüllte. Wer bei diesem Regen noch die Nerven hatte, stehen zu bleiben, wurde von einem auffliegenden Nachtreiher belohnt.



Râtselvogel 3 (Bild: Edith Kläusli)

Im Restaurant Schleienloch wurden wir wieder delikat mit Kaffee und Strudel bewirtet. Danke, Stefi, für die perfekte Organisation. Danke, Sergio, für die sichere und bequeme Fahrt. Wir kommen wieder. (R.Tanner)

Dorfmarkt Landquart Samstag 7. September 2013

Die alljährliche Teilnahme am Landquart Dorfmärkte hat einen festen Platz in der Agenda unseres Vereins - ebenso wie die Biotoppflege, das Anbringen und Instandhalten von Nisthilfen oder die Beteiligung an Aktionen wie dem Birdwatch und der Wasser-

vogelzählung. Und wie alle diese ist auch der Dorfmarkt nicht Selbstzweck, sondern soll als Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls den Anliegen des Natur- und Vogelschutzes dienen und dafür Reklame machen.



Das erfordert einigen Aufwand an Material und Zeit: Vorgängig müssen Speis und Trank vorbereitet werden (vielen Dank für die Kuchen und die Prättigauer Knödel!), der Verkaufsstand und das Gästezelt müssen früh am Morgen herbeigeschafft und eingerichtet werden, hübsch dekoriert und mit vielfältigem Infomaterial ausgestattet (Danke für die schönen Blumenarrangements), für die besonders wichtige Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen wird ein Wettbewerb angeboten, dann muss den ganzen Tag lang der Stand gehütet bzw. die interessierten Besucher bewirtet und betreut werden, und am Ende steht noch das Versorgen des Materials, die Auswertung des Wettbewerbs und die Erstellung der Abrechnung (in diesem Jahr resultierte ein Plus von Fr. 350.65 für unsere Vereinskasse).



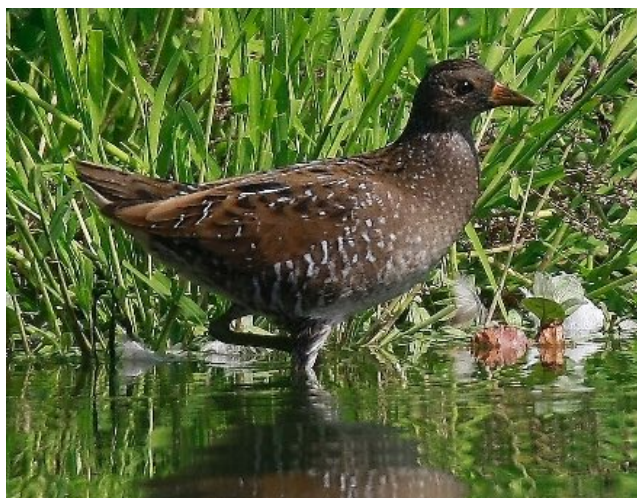
All dies wird von Mitgliedern unseres Vereins, die sich zum Teil schon seit Jahren zur Verfügung stellen, unentgeltlich geleistet. Die Selbstverständlichkeit, mit der sie das tun, ist nicht einfach selbstverständlich und verdient jedes Jahr wieder grossen Dank.



Die Helfer in diesem Jahr (alphabetisch):

Doris & Emilio Balzer, Heinz Borgmann, Vreni Dürr, Mario & Markus & Sylvia Fehr; Stephan Gaar, Rösli Gliott, Christine Kull, Stefi Linder, Karin Liver, Jürg Meuli; Albert Rüegg, Uschi Schmid, Rita Tanner, Hansueli Tinner; Kari Zombory.

(HH)



Râtselvogel 4 (Bild: Stefi Linder)



Râtselvogel 5 (Bild: Stefi Linder)

Birdwatch / Zugvogeltag Sonntag 6. Oktober 2013

Trotz Kälte, Nässe und auf und abziehendem Nebel fanden sich auf den ganzen Tag verteilt 25 Beobachter in Sartons, Valbella ein. Das Restaurant in der Nähe war ein willkommener Aufwärmungsort. Einige der Beobachter haben den ganzen Tag in der Kälte ausgeharrt.



(Foto: Stefi Linder)

Die Vögel haben sich eher vom Nebelwetter abhalten lassen. Insgesamt wurden 215 Individuen, verteilt auf 29 Arten gezählt. Die drei häufigsten: 1. Kormoran (44), 2. Buchfink (28), 3. Misteldrossel (27). Die detaillierten Resultate finden sich auf unserer Web-Seite unter „Berichte“.



(Foto: Jürgen Trebs)

Gesamtschweizerisch wurden an 60 Standorten insgesamt 49304 Individuen gezählt, am häufigsten: 1. Buchfink (22722), 2. Ringeltaube (4018), 3. Blässhuhn (2413). (Bericht: Rita Tanner & HH)

Biotooppflege

Hier gilt, was oben in Bezug auf den Dorfmarkt bereits gesagt worden ist: Der Einsatz unseres Vereins für die Aufwertung des Lebensraumes nicht nur der Vögel, sondern auch von Insekten und Reptilien ist nur möglich durch den unentgeltlichen Froneinsatz zahlreicher Mitglieder, deren Treue hier wieder einmal herzlich verdankt sei!

Luzi Räth kann auf einen Stamm treuer Helfer zählen, die er jeweils für die bevorstehenden Pflegeaktionen einlädt. Wenn weitere Mitglieder ebenfalls eine solche Einladung erhalten möchten, können sie das Luzi per E-mail oder Telefon mitteilen:

luzius.raeth@hotmail.com / Tel. 079 216 51 66



Râtselvogel 6 (Bild Stefi Linder)

13 Neue Mitglieder!

Anita Disch (Landquart), Anita Frischknecht (Trimmis), Roger Hefti (Charli's Malanserstube, Malans), Angela Herbst (Mastrils), Beatrice Jotsch (Chur), Marion Lanfranchi (Trimmis), Rita Olgati (Chur), Claus & Nadja Schneider (Trimmis), Linus Steiger (Trimmis), Mirijan & Vesna Stojak (Rest. Flora, Landquart), Regula Ticar (Jenaz), Jürgen Trebs (Felsberg), Eva Waldvogel (Felsberg).

Wir freuen uns über die Verstärkung und heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.



Rätselvogel 7 (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 8 (Bild: Stefi Linder)

Projekte für Nisthilfen 2013-2014

Der Verein möchte an verschiedenen Standorten Nisthilfen anbringen:
beim **alten Armeemagazin Forstweid** Kunstnester für Mehlschwalben sowie Nistkästen für Mauersegler (ein entsprechendes Gesuch an den Gemeindevorstand Landquart hat Stefi Linder eingereicht):



Forstweid (Bild Stefi Linder)

Auch an der **Molkerei Igis** sollen, zusätzlich zu den bereits bestehenden, Mehlschwalbennester angebracht werden.

An drei weiteren Standorten sind Nistkästen (für Wiedehopf, Wendehals, Gartenrotschwanz) geplant:

auf einem Grundstück der ProNatura bei der Rohanschanze (Malans):



(Bild Stefi Linder)

Weitere Nistkästen sind vorgesehen in einer Hecke der ProNatura auf dem Grundstück von Frau Berger am Oberen Selfliweg in Malans, ferner im Obstgarten des Plantahofs in der Ganda und schliesslich am neuen Stall des Plantahofs (Mehl- und Rauchschwalben, Mauersegler und Turmfalke)



Rätselvogel 9 (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 10 (Bild: Stefi Linder)

Auflösung der Rätselvögel (die alle auch auf unserer Limikolenexkursion am KM 93.6 gesichtet wurden):

1. Bekassine 2. Alpenstrandläufer 3. Zwergstrandläufer 4. Tüpfelsumpfhuhn 5. Kampfläufer 6. Weisssterniges Blaukehlchen 7. Wasserralle 8. Sandregenpfeifer 9. Rotschenkel 10. Sichelstrandläufer

Unser Sponsor

möbelstocker
für Möbel & Einrichtungen

